

Information

Kantonsspital Baden AG
CH-5404 Baden

Anästhesie-Sprechstunde
Telefon direkt 056 486 31 46
Fax 056 486 31 49

www.ksb.ch

Aufklärung und Einwilligung zur Anästhesie

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern

Um bei Ihnen (oder Ihrem Kind) die geplante Operation erfolgreich und schmerzfrei durchführen zu können, ist ein entsprechendes Anästhesieverfahren (Narkose) nötig. Eine Anästhesieärztin oder ein Anästhesiearzt wird mit Ihnen zusammen persönlich das Anästhesieverfahren festlegen, das sich für die vorgesehene Operation am besten eignet und Sie am wenigsten belastet. Auch werden Sie über den Ablauf der Narkose und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren informiert.

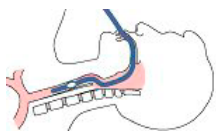
Wir bitten Sie, alles zu fragen, was Ihnen bezüglich Narkose unklar ist und Ihre Fragen auf der anderen Seite dieses Blattes aufzuschreiben.

Die Anästhesieverfahren

Jede Anästhesiemethode hat spezielle Risiken über die wir Sie informieren möchten. Insgesamt sind schwere Komplikationen sehr selten, trotzdem müssen wir Sie auf allgemeine und spezifische Risiken hinweisen.

Allgemeine Risiken: Atem-, Herz-, Kreislauf-Komplikationen, allergische Reaktionen, Lagerungsschäden (Nervenschäden), Harnverhalten, Übelkeit, Erbrechen, Juckreiz, Kältezittern, Bluterguss, Rückenschmerzen.

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)



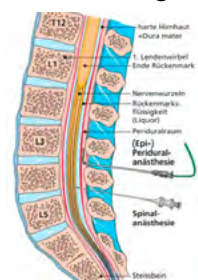
Durch eine Allgemeinanästhesie werden Schmerzempfinden und Bewusstsein mit verschiedenen Medikamenten solange ausgeschaltet, bis der operative Eingriff beendet ist. Dabei muss die Atmung in der Regel künstlich unterstützt werden, wovon Sie aber nichts spüren, weil Sie schlafen.

Spezifische Risiken: Übelkeit und Erbrechen mit Lungenschäden (Aspiration), Zahn-, Augen-, Lagerungsschäden, Schleimhaut-, Kehlkopf-, und Stimmband-Schäden, Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Kältezittern, Schwierigkeiten beim Wasserlösen. Versagen einer hormonellen Antikonzeption (Pille oder ähnliches).

Regionalanästhesie (Teilnarkose)

Bei vielen Operationen besteht die Möglichkeit, nur den Körperabschnitt schmerzempfindlich zu machen, der operiert werden muss. Während einer solchen Teilnarkose können Sie wach sein, über Kopfhörer Musik hören oder mittels Schlafmittel vor sich hin schlummern. Bei ungenügender Wirkung einer Regionalanästhesie können jederzeit Schmerzmittel zugefügt oder auch eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden.

Zentrale Regionalanästhesie: Spinalanästhesie, Epidural- oder Periduralanästhesie



Ein Medikament zur örtlichen Betäubung (Lokalanästhesiemittel) wird in die Flüssigkeit um das Rückenmark herum (Spinalanästhesie) oder in den Spalt zwischen Rückenmark und Wirbelkanal (Epidural- oder Periduralanästhesie) gespritzt. Für eine bestimmte Zeit werden die dadurch schmerzfrei gemachten Körperteile zuerst warm, dann gefühllos und können nicht mehr oder nur eingeschränkt bewegt werden. Die Epidural- oder Periduralanästhesie kann mit einer Allgemeinanästhesie kombiniert werden.

Spezifische Risiken: Hämatom, Gefäss-, Lungen- und Nervenschäden, Atem-, Herz-, Kreislauf-Komplikationen, allergische Reaktionen, Infektionen, Abszess, Querschnittslähmung, Erbrechen mit Lungenschäden (Aspiration), Kopfschmerzen, Schwierigkeiten beim Wasserlösen, Versagen des Verfahrens und Wechsel auf Allgemeinanästhesie.

Fragebogen zur Anästhesie

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern

Die folgenden Angaben dienen unserer Orientierung und Ihrer Sicherheit.

Wie gross sind Sie? cm Wie schwer sind Sie? kg

Leiden Sie an einer der folgenden Krankheiten?

	ja	nein
Herzerkrankung? (z.B. Herzinfarkt, Angina pectoris, Herzfehler, Herzmuskelschwäche)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreislaufkrankungen / Blutdruckprobleme?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gefässerkrankungen? (z.B. Thrombose, Durchblutungsstörungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bluterkrankungen, Blutgerinnungsstörungen? (z.B. Neigung zu Blutergüssen, Nasenbluten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lungenerkrankungen? (z.B. Asthma, Lungenentzündung, Tuberkulose, Staublung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lebererkrankungen? (z.B. Hepatitis bzw. Gelbsucht, Leberverhärtung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nierenerkrankungen? (z.B. Nierenunterfunktion, Nierenentzündung, Nierensteine)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffwechselerkrankungen? (z.B. Zuckerkrankheit, Schilddrüsenerkrankung, Gicht)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Allergien? (z.B. gegen Medikamente, Nahrungsmittel, andere Substanzen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nervenleiden? (z.B. Epilepsie, Schlaganfall, Parkinson, Lähmungen, Gefühlsstörungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Skeletterkrankungen? (z.B. Wirbelsäulenerkrankungen, Gelenkerkrankungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Augenerkrankungen? (z.B. grüner oder grauer Star)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Befanden Sie sich in letzter Zeit in ärztlicher Behandlung (abgesehen vom Grund weshalb Sie operiert werden)?

ja nein

- _____
- _____

Nehmen Sie Medikamente ein? (falls ja, bringen Sie bitte eine Medikamentenliste mit)

ja nein

- _____
- _____
- _____

Wurden Sie schon einmal operiert? Wenn ja: wann, warum?

ja nein

- _____
- _____

Sind bei Ihnen oder in Ihrer Familie jemals Anästhesieprobleme aufgetreten?

ja nein

Tragen Sie eine Zahnprothese?

ja nein

Rauchen Sie?

ja nein

Können Sie ohne Unterbruch die Treppen von 2 Stockwerken hoch steigen?

ja nein